Schlagwort-Nr. 6075. Online seit 20.12.2011, aktualisiert am 10.09.2018.

Franziskaner in Carlowitz

Herzog Heinrich II. baute den Franziskanern 1240 eine Kirche und ein Kloster (Zum Heiligen Jakobus) in Carlowitz (Breslau), welches sie in der Reformationszeit 1534 verlassen mussten. 1684 kehrten die Franziskaner zurück und bauten ein neues Kloster und eine neue Kirche (St. Antonius). Auch dieses mussten sie, diesmal auf Grund der Säkularisation, 1810 verlassen. Nachdem sie 1888 nach Breslau zurück gekehrt waren, wohnten sie zunächst als Dombeichtväter bei St. Aegidi, bis sie von 1895-1897 ein großes Kloster in Carlowitz erbauten, das seit 1911 das Mutterhaus und ein Studienkolleg der schlesischen Ordensprovinz war.

Literatur:

ENGELBERT, Kurt / ENGELBERT, Josef, 19. Die St.-Antonius-Kirche in Breslau-Carlowitz, in: Die katholischen Kirchen Breslaus, Hildesheim ^{3}1966.

Franziskaner; Schlagwort Nr. 6007.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn ^{3}1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 767.

Empfohlene Zitierweise:

Franziskaner in Carlowitz, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6075, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6075. Letzter Zugriff am: 27.08.2025.